

dahin zielen, das für die Rekrutenschulen nöthige Material selbst anzuschaffen.

Das Bureau des Militärdepartements bestand aus Statistisches. einem Sekretär und drei Gehülfen. Einer derselben ging im Monat Juni mit Tod ab, und wurde später zeitweise nach Bedürfniß ersetzt.

(Fortsetzung folgt.)

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 18. Juni 1851).

An die Stelle des ablehnenden Herrn eidgenössischen Obersten Ritter, wurde zum Inspektor der Infanterie-Instruktorenschule gewählt:

Herr eidgenössischer Oberst Bourgeois von Corcelettes, Kantons Waadt.

(Vom 20. Juni 1851).

Herr Jos. Meyer von Dbergösgen, Kantons Solothurn, wurde zum Stabspferdearzt mit I. Unterlieutenantsrang ernannt.

(Vom 23. Juni 1851).

Mittels Zuschrift vom 22. Juni abhin, machte die französische Gesandtschaft in der Schweiz, im Auftrage ihrer Regierung dem schweizerischen Bundesrathe, betreffend die Auswanderung nach Algier, nachstehende Mittheilung, welche als Warnung den schweizerischen Auswanderern andurch bekannt gemacht wird:

Veranlaßt durch eine bevorstehende Auswanderung von einer Anzahl Schweizerbürger aus dem Kanton Wallis nach Algier, hat das französische Kriegsministerium dem dortigen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, die Anzeige gemacht, daß die an dieser Auswanderung theilnehmenden Familien in Zukunft nicht mehr wie es früher geschehen, einen Beitrag von frz. Fr. 600 bis 800 erhalten werden, daß zwar übrigens die fremden Auswanderer auch fortan mit Zuvorkommenheit in Algier aufgenommen werden sollen, unter der Bedingung jedoch, daß sie sich im Besitze eines hinreichenden Vermögens zu ihrem Fortkommen befinden; ferner sollen unentgeltliche Ueberfahrtsbewilligungen nur auf vorherige Vorlegung von Ausweisen genügender Geldmittel, welche durch die französische Gesandtschaft oder durch das Ministerium der Aeußern Angelegenheiten dem Kriegsministerium zur Prüfung zu übermitteln sind, erteilt werden.

(Vom 27. Juni 1851.)

Auf den Vorschlag des Postdepartementes wurde zum Direktor der Kreispostdirektion in Bellinzona gewählt:

Herr And. Fanciola, bisheriger Posthalter in Vocarno; Gehalt Fr. 1600.

(Vom 28. Juni 1851).

Auf den Wunsch des Herrn Nationalrathes Siblinger, wurde demselben die Entlassung von der Stelle eines eidgenössischen Kommissärs in Genf, unter Verdankung der geleisteten Dienste, erteilt.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1851
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.07.1851
Date	
Data	
Seite	201-202
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 675

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.